



5263.

SEP 11 1894

SmJahrg. 1894.

Nr. XV.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen
Classe vom 7. Juni 1894.

In Verhinderung des Herrn Vicepräsidenten übernimmt
Herr k. und k. Intendant Hofrath Ritter v. Hauer den Vorsitz.

Der Secretär legt das erschienene Heft I—II (Jänner und
Februar 1894) des 103. Bandes, Abtheilung II. a, der Sitzungs-
berichte vor.

Das w. M. Herr k. u. k. Hofrath Director F. Steindachner
übersendet im Auftrage Ihrer königlichen Hoheit der durch-
lauchtigsten Frau Prinzessin Therese in Baiern folgende »Vor-
läufige Mittheilung über einige neue Fischarten aus
den Seen von Mexico«.

Characodon Luitpoldii n. sp. Kopflänge etwas mehr als
 $4\frac{1}{2}$ mal in der Körperlänge und circa $3\frac{3}{5}$ mal in der Totallänge,
grösste Rumpfhöhe vor den Ventralen 3-, fast $3\frac{1}{5}$ mal in der
Körper- und fast $3\frac{3}{5}$ bis nahezu 4 mal in der Totallänge ent-
halten. Körperform gestreckt, Schwanzstiel hoch und stark
comprimirt, Höhe desselben genau oder ein wenig mehr als
zweimal in der grössten Rumpfhöhe begriffen. Kopf nach vorne
gleichmässig an Höhe abnehmend, an der breiten Oberseite
flach und, im Profile gesehen, nach vorne zugespitzt endigend.
Obere Profillinie des Kopfes hinter der Stirngegend schwach
concav. Augendiameter $4\frac{2}{5}$ mal, Stirnbreite 2 mal, Schnauzen-

länge $3\frac{1}{3}$ — $3\frac{1}{2}$ mal in der Kopflänge. Unterkiefer vorspringend. Mundspalte quergestellt, nach oben gerichtet. Kieferzähne der Aussenreihe mit zwei kurzen stumpfen Spitzen, Zähne der Innenbinde äusserst zart, haarförmig.

Die grösste Kopfbreite gleicht der Kopflänge mit Ausschluss der Schnauze.

Die Rückenlinie steigt minder rasch und unter schwächerer Bogenkrümmung zur Dorsale an als die Bauchlinie vom vorderen Kopfende an bis in die Nähe der Ventrale sich senkt. Letztere Flosse in der Mitte der Rumpflänge eingelenkt. Der innere Ventralstrahl durch eine Hautfalte an den Bauchrand geheftet und zugleich auch in seiner vorderen Längenhälfte mit dem der entgegengesetzten Seite ähnlich wie bei den *Gobiinen* verbunden.

Der Beginn der Anale fällt $1\frac{3}{4}$ bis nahezu 2 mal näher zur Caudale als zum vorderen Kopfende, der der Anale liegt ein wenig hinter dem Beginn der Dorsale. Caudale am hinteren Rand fast abgestutzt mit abgerundeten Ecken. Die unter der Mitte der Rumpfhöhe eingelenkte Pectorale um circa $\frac{2}{3}$ einer Augenlänge kürzer als der Kopf.

Rumpfsseiten dunkel silbergrau, jede Schuppe derselben im mittleren Theile mit einem helleren Fleck. Schuppen an der Oberseite des Kopfes durch besondere Grösse ausgezeichnet.

D. 13—14. A. 15—16. P. 16. V. 6. L. 1. 39+4. L. tr. 16 (über d. Vent.) 2 Exemplare, ad., ♀, 13 und 13·6 cm lang aus dem Patzcuaro-See in Mexico.

Atherinichthys albus n. sp. Körperform sehr gestreckt, comprimirt. Schnauze lang, zugespitzt. Oberseite des Kopfes flach. Kopflänge $3\frac{2}{5}$ bis weniger als $3\frac{1}{3}$ mal, Leibeshöhe $5\frac{1}{2}$ —5 mal in der Körperlänge, Augendiameter $4\frac{1}{2}$ mal (bei jungen Exemplaren) bis 6 mal, Stirnbreite $4\frac{1}{2}$ —5 mal, Schnauzenlänge $2\frac{3}{4}$ bis $2\frac{1}{2}$ mal, Länge der Pectorale $1\frac{2}{3}$ mal, die der Ventrale $2\frac{1}{2}$ bis $2\frac{3}{5}$ mal in der Kopflänge enthalten.

Der Unterkiefer steigt schräge nach vorne an und überragt ein wenig den Zwischenkiefer. Oberkiefer bis auf sein äusserstes unteres Endstück bei geschlossenem Munde vom Praeorbitale überdeckt, sehr steil abfallend. Kieferzähne mit nach innen gebogener Spitze, in mehreren Reihen.

Erste Dorsale ebenso weit von der Basis der Caudale wie vom vorderen Augenrand entfernt. Der Beginn der 2. Dorsale liegt der Basis des 7. Analstrahles vertical gegenüber, Ventrale circa um $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{5}$ der Schnauzenlänge bei alten Exemplaren und circa um eine ganze Schnauzenlänge bei jungen Individuen näher zum vorderen Kopfe als zur Basis der Caudale gerückt. Die Spitze der Ventralen reicht bis zur Analmündung.

Die silbergraue Seitenbinde verschmälert sich gegen die Caudale und nimmt unterhalb der 1. Dorsale die 9. Schuppenreihe, die obere Hälfte der 8. und die untere Hälfte der 10. Längsschuppenreihe ein.

D. $5\frac{1}{12}$. A. 1/19—20. P. 14—15. V. $\frac{1}{5}$. L. lat. 74—82. L. tr. 20 (zwischen der 1. D. und der Analmündung).

5 Ex., 2 ad. und 3 juv., 13·3—25·4 cm lang, aus dem Patzcuaro-See, Pescado blanco genannt.

Atherinichthys grandoculis n. sp. Körperform sehr gestreckt, comprimirt, Leibeshöhe nahezu 6mal, Kopflänge 9mal in der Körperlänge, Augendiameter $3\frac{2}{5}$ mal, Schnauzenlänge $3\frac{1}{3}$ mal, Stirnbreite 4mal in der Kopflänge enthalten.

Erste Dorsale unbedeutend näher zum vorderen Augenrande als zur Caudale, Ventrale $1\frac{1}{2}$ mal näher zum vorderen Kopfe als zur Caudale gerückt, Beginn der Anale ebenso weit von der Basis der Caudale wie vom vorderen Rande des Kiemendeckels entfernt. Die Seitenbinde verläuft längs der 8. Schuppenreihe und der angrenzenden Hälfte der 7. und 9. Schuppenreihe unterhalb der ersten Dorsale. — D. $5\frac{1}{10}$. A. $\frac{1}{19}$. L. l. 62. L. tr. 16 (unterhalb der 1. D.).

1 Ex., 12 cm lang, aus dem Patzcuaro-See.

Atherinichthys brevis n. sp. Mundspalt auffallend steil nach vorne ansteigend. Schnauzenlänge sehr gering, Auge ziemlich gross. Kopflänge circa $3\frac{2}{3}$ — $3\frac{3}{4}$ mal, Leibeshöhe circa 4mal in der Körperlänge, Schnauzenlänge $4\frac{1}{2}$ mal, Augendiameter 3mal, Stirnbreite $3\frac{1}{2}$ mal in der Kopflänge enthalten. Die 1. Dorsale beginnt in verticaler Richtung unbedeutend vor der Anale.

2. D. $\frac{1}{8}$. A. $\frac{1}{16}$ an 17. L. l. 36. L. tr. 9 (an 10?).

2 kleine Exemplare 5·1 und 5·3 cm lang aus dem Cuitzeo-See, leider stellenweise eingetrocknet und an der Caudale beschädigt.